



Trappenkamp, den 15.09.2025

Liebe Eltern und Erzieher/innen,

ich, Alexandra Auch / Lehrerin des Förderzentrums Trappenkamp – Wahlstedt, setze im Rahmen der **tiergestützten Pädagogik** in Absprache mit den jeweiligen Schulleitungen meine **Laufente Keks** in verschiedenen Klassenstufen ein.

Um Ihnen einen kleinen Einblick in dieses Projekt zu geben, habe ich Ihnen ein paar Informationen zusammengestellt:

Ziele tiergestützter Arbeit, wie mit Keks, sind vielfältig und können **Förderung im**

- ✓ **emotionalen Bereich** (Überwindung von Ängsten, Abbau und Steuerung von Aggressionen; Einfühlungsvermögen sich selbst, Tieren und anderen gegenüber; Vermittlung von Erfolgserlebnissen und Stärkung des Selbstbewusstseins durch Konstruktivität),
- ✓ **sozialen Bereich** (Aufbau von Beziehungsfähigkeit im gemeinsamen Umgang mit dem Tier; Entwicklung und Stärkung von Verantwortungsbewusstsein für die anderen Kinder und Tiere durch Übernahme von Aufgaben; Erlernen und Einüben sozialer Kooperationsfähigkeit in der gemeinsamen Arbeit mit dem Tier, wie partnerschaftliches Zusammenarbeiten, gegenseitiges Helfen; angemessener und rücksichtsvoller Umgang mit anderen Lebewesen; Zuverlässigkeit).
- ✓ **motorischen Bereich** (körperliche Entspannung durch den Tierkontakt; gezieltes positives Ausleben von Bewegungsdrang und gesteigerter Aktivität; Verbesserung der Grob- und Feinmotorik sowie der Koordinationsfähigkeit im körperlichen Einsatz).
- ✓ **arbeitserzieherischen Bereich** (Pünktlichkeit, Regelmäßigkeit, Ordentlichkeit, Geschicklichkeit im Umgang mit Arbeitsmaterialien; Erfassen von Arbeitsabläufen und Zusammenhängen; Teamwork; Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit und des Durchhaltevermögens für eine Sache),
- ✓ **bildenden Bereich** (anschauliche und authentische Vermittlung von Naturerleben als wichtige Ergänzung zu Medienerlebnissen wie Fernsehen, Handy, Spielekonsolen oder Computer; Vermittlung umweltpädagogischen Wissens und Erlebens von unterschiedlichen Lebensformen und ihre Respektierung – von Versorgung, Pflege und Ernährung von Tieren bis zu existentiellen Erlebnissen mit Geburt und Tod)

mit sich bringen.

Ohne Angst vor anderen zu sprechen, gar etwas vorzulesen, zu rechnen oder zu präsentieren benötigt viel **Selbstvertrauen**, **Mut** und natürlich **Kompetenzen** in diesen und anderen Bereichen. Dies alles muss **aufgebaut und entwickelt werden**. Um dies zu unterstützen, haben wir das **Projekt „Unterwegs mit Keks“** ins Leben gerufen.

Keks geht vorurteilsfrei auf die Menschen zu und vermittelt körperliche Nähe sowie Geborgenheit. Er ist ruhig, zu Beginn einer Begegnung angenehm distanziert und dabei trotzdem interessiert an seiner Umwelt und Menschen, so dass eine Beziehung zu ihm aufgebaut werden kann.

Seine Anwesenheit fördert die Bereitschaft zur Kommunikation und die Konzentrationsfähigkeit. Diese Vorteile wollen wir nutzen.

Keks kann aufgrund seines oben beschriebenen Wesens auf die Kinder wirken: Ängste und Hemmungen sollen abgebaut, Stolz auf die eigene Leistung und damit Selbstvertrauen entwickelt und die Freude am Lesen, Rechnen, Präsentieren neu entdeckt werden.

Der Einsatz von Keks ist vom Veterinäramt genehmigt und er wird regelmäßig tierärztlich untersucht.

Auf die Einhaltung der Hygienemaßnahmen wird geachtet.

Ich wünsche Ihrem Kind viel Freude und Erfolge mit Keks!

Mit freundlichen Grüßen

Alexandra Auch / Förderzentrum Trappenkamp – Wahlstedt und Keks

